

## Hamburger Schulessen in Gefahr!

### Die Erhöhung der Mehrwertsteuer um 12 % gefährdet die Versorgung Noch keine Lösung in Sicht – die Zeit drängt

Nach langen Gesprächen einigten sich die Hamburger Schul-Caterer und die BSB im Dezember 2023 auf eine noch unter der inflationsbedingten Preissteigerung liegende moderate Preiserhöhung von **0,10 €** ab dem 01.01.2024 auf dann **4,90 Euro**. Dies geschah von Seiten der Caterer unter der Prämisse eines weiter gültigen Mehrwertsteuersatzes von 7%. Sofern es zu einer Rückkehr der 19%igen Umsatzsteuer kommen würde, muss der Preis entsprechend angepasst werden.

Dies wurde auch in einer schriftlichen Stellungnahme der Schul-Caterer ggü. der BSB kommuniziert. Diese hatte zugesagt, das Thema und die Stellungnahme bis zum Jahresende in die Senatsrunde einzubringen, da es den Entscheidungsspielraum der Behörde übersteige.

Leider hat die BSB über den Jahreswechsel an die Eltern, die Schulen und die Öffentlichkeit eine Einigung kommuniziert, in der wir den Stand unserer Abstimmungen nicht wiedererkennen. **Der wesentliche Punkt, um den es dabei geht, ist die bislang abgelehnte und in der BSB-Vereinbarung nicht enthaltene Übernahme der zum 01.01.2024 um 12% erhöhten Mehrwertsteuer!**

Sollte die Übernahme der bundesgesetzlichen Regelung weiterhin abgelehnt werden, wird dies zu **sehr hohen Verlusten** der Hamburger Caterer führen. Dies ist nicht akzeptabel und **gefährdet** die Existenz der Caterer und damit **die Versorgung der Schulen**, auch kurzfristig.

**Die Caterer können daher den neuen Versorgungsvertrag nicht unterschreiben, ohne dass eine Entlastung des Mehrwertsteuer-Effekts mit vereinbart wird.**

**Okan Saiti, Mamas Canteen:** „Es kann nicht sein, dass die Steuererhöhungen auf dem Rücken der Kinder, der Qualität oder der Caterer umgesetzt werden! Die neue gesetzliche Regelung erhöht unsere Kosten um 12 % oder 60ct/Essen - entweder wir stellen die Arbeit ein oder senken drastisch die Qualität ab – das kann doch nicht das Ziel des Senates sein!“

**Amedeus Hajek, Alsterfood:** „Neben den weiter steigenden Einkaufspreisen steigen auch die Löhne und die Energiekosten weiter, zeitgleich sollen die Einnahmen um 12 % sinken – das ist das AUS für sehr viele Hamburger Schulcaterer – als erstes für die kleineren Anbieter!“

**Wir fordern den Hamburger Senat auf, die Zukunft der Hamburger Schulessenversorgung abzusichern und die Übernahme der Mehrkosten infolge der Anhebung der Mehrwertsteuer nunmehr in die Verträge aufzunehmen!**

